
ELTERNINFO ZUM DISTANZLERNEN IM JANUAR 2021

Liebe Eltern,

wie angekündigt möchte ich Ihnen mit diesem Brief wichtige Informationen zum Distanzlernen in den kommenden 3 Wochen geben. Über die Inhalte habe ich mich am heutigen Abend mit der Schulpflegschaft in einer Videokonferenz ausgetauscht.

Grundlage ist unser Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, das Sie in Gänze auf der Homepage www.patroklischule.de nachlesen können. Wir haben heute im Kollegium einige Aspekte dieses Konzeptes speziell für die momentane Situation konkretisiert. Wichtig ist noch einmal hervorzuheben, dass zwar der Präsenzunterricht ausgesetzt ist, aber die Schulpflicht weiterhin besteht, und daher das Distanzlernen nicht auf Freiwilligkeit beruht, sondern die Aufgaben verpflichtend erledigt werden müssen. Klassenarbeiten werden in dieser Zeit nicht geschrieben, aber die im Lernen auf Distanz vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sind Grundlage für das weitere Lernen.

Ebenso möchte ich noch einmal deutlich machen, dass Präsenzunterricht nicht 1:1 auf Distanzlernen übertragen werden kann, d.h., die Aufgaben können in Inhalt, Methode und Umfang von den bisher gewohnten Aufgaben abweichen. Wir bemühen uns, passgenaue Aufgaben für die Kinder zu erarbeiten. Die Kinder erhalten zur Orientierung einen ungefähren Zeitrahmen für die Bearbeitung; bitte bedenken Sie, dass auch an einem Schultag mit 4 Schulstunden die effektive Arbeitszeit deutlich (!) geringer ist.

Wie wir alle gemerkt haben, hat in der Woche vor den Weihnachtsferien IServ aufgrund der Masse von Videokonferenzen nicht stabil funktioniert. Laut IServ soll das Problem behoben sein. So hoffen wir!

Sollte trotz Nachfragen der Klassenlehrer*innen eine Familie übersehen worden sein, in der dem Kind kein mobiles Endgerät zur Verfügung steht, melden Sie sich bitte. Wir haben einige wenige Schüler-iPads, die wir für diesen Fall verleihen könnten.

Da dieses Mal alle Kinder im Distanzlernen sind, und die Kolleg*innen daher keinen Unterricht parallel in Teilgruppen in der Schule durchführen müssen, können die Kinder in ihrer täglichen Arbeit deutlich besser begleitet werden (Ausnahme wäre, wenn mehr als eine Notgruppe eingerichtet werden müsste, dann müssten auch Kolleg*innen dort eingesetzt werden).

Ich möchte Ihnen im Folgenden vereinbarte Grundsätze mitteilen; mit genaueren Informationen zu deren Ausgestaltung in der Klasse Ihres Kindes werden Sie im Laufe des Wochenendes per Mail von der Klassenlehrer*in versorgt.

- Kommunikation Schüler*innen
 - alle Lehrer*innen sind zur Kernunterrichtszeit von 8.00-11.30 Uhr per Telefon bzw. durch zeitnahen Rückruf verlässlich erreichbar.
 - zusätzliche Möglichkeit: per Mail oder evtl. IServ-Messenger
 - gemeinsame Klassen-Videokonferenzen
 - regelmäßige Videosprechstunde nach Bedarf



- Lernen
 - Es werden je nach Jahrgangsstufe Aufgaben analog (Arbeitspakete zum Abholen und Zurückbringen) und digital (IServ und padlet) bereitgestellt
 - es gibt auch Aufgaben in den sogenannten Nebenfächern

- Feedback zum Lernen
 - es gibt klasseninterne Vereinbarungen zu Kommunikationswegen und Terminen
 - es gibt individuelles und inhaltliches Feedback zu den Arbeiten; dies ist aber, wie beim Präsenzunterricht auch, nicht für jede einzelne Aufgabe möglich und nötig

- Kommunikation Eltern
 - Zur Kernunterrichtszeit von 8.00-11.30 Uhr per Telefon oder Videosprechstunde; diese Zeit ist Unterrichtszeit und sollte daher vorwiegend den Schüler*innen vorbehalten sein
 - Per Mail im Laufe des Tages (es kann so auch ein Gesprächstermin vereinbart werden); Rückmeldung spätestens am nächsten Tag
 - Zusätzliche Informationen auf Klassen-Padlet und per eMail-Verteiler

Nun hoffe und glaube ich fest, dass wir alle miteinander die kommenden Wochen gut meistern werden. Bleiben Sie gesund!

Viele Grüße, **Astrid Hartmann**

